

## I Unifarben:

### a) Einfarbig:

Hund/Welpe ohne jegliche Abzeichen in einheitlicher Grundfarbe, die nach Erscheinung zu benennen ist. Aufhellungen im Farbton im Brust- und Bauchbereich, sowie Rückseite der Läufe, Unterseite der Rute und Hosen sind normal und werden nicht extra erwähnt. Dasselbe gilt für schwache schwärzliche Schattierungen.

### b) ... & tan-Farben:

Grundfarbe mit den typischen Tan-Abzeichen an Wangen, Augenbrauen, Brust, Pfoten, Läufen und Unterseite der Rute.

#### 4 Farbvarianten:

Black & tan (Grundfarbe schwarz mit den entsprechenden tan-Abzeichen = wie Dobermann)

Blue & tan

Chocolate & tan

Lilac & tan (nur bei Chihuahuas, aber äußerst selten!)

## II Verdünnungs-/Aufhellungsfarben:

### a) Nasenschwamm blau, blaugrau

#### Haarfarbenbezeichnung:

Blau: Hund einfarbig, erscheint taubengrau bis silbergrau

Blau-weiß

Blue & tan

Blau-tricolour

Blaucreme: Grundfarbe Beigeton mit oder ohne blauem Anflug an den Spitzen

Blaucreme-sable: Grundfarbe Beigeton mit deutlichen blaugrauen Spitzen

### b) Nasenschwamm braun, fleischfarben:

#### Haarfarbenbezeichnung:

Chocolate (einfarbig schokoladenbraun in verschiedenen Tönungen)

Chocolate-weiß

Chocolate & tan

Chocolate-tricolour

Isabelfarben: Grundfarbe Beigeton mit oder ohne bräunlichem Anflug an den Spitzen

Isabell-sable: Grundfarbe Beigeton mit deutlichen braunen Spitzen

### c) Nasenschwamm hell braunblau:

Lilac: hellsilbrige Fliederfarbe (wie Weimaraner), helle Augen!

Farbe kommt standardkonform nur bei Chihuahuas vor und ist äußerst selten!

## III Schecken (.../-weiß):

### a) Zuerst die Farbe anführen, die dominiert, danach mit "-" die zweite Farbe anfügen.

Beispiel: Rot-weiß, weiß-schwarz, blau-weiß, weiß-chocolate usw.

### b) Bei Farbaufteilung "halb-halb" zuerst die Farbe aufführen, dann mit "/" weiß dahinter.

Beispiel: Rot/weiß, schwarz/weiß, blau/weiß usw.

c) Hund mit sehr wenig weiß (meist an Pfoten, Brust, Rutenspitze, evtl. Stirnstrich): Grundfarbe angeben und "mit weiß" anhängen.  
Beispiel: Rot mit weiß, schwarz mit weiß usw.

d) Ganz überwiegend weiß mit wenigen farbigen Abzeichen (Flecken) siehe c), nur umgekehrt.  
Beispiel: Weiß mit schwarz, weiß mit rot usw.

#### **IV Tricolour-Farben:**

Bitte nur Hunde als tricolour bezeichnen, die Farbverteilung wie "...&tan" aufweisen und weiße Abzeichen besitzen!!

4 Möglichkeiten:

Tricolour: steht für schwarz-tricolour (wie Berner Sennenhund oder Cavalier)

Blau-tricolour

Chocolate-tricolour, eventuell noch

Lilac-tricolour (bisher noch nicht vorgekommen)

#### **V Sable-Farben:**

Erscheinungsbild: Diverse Grundfarben mit schwarzen Haarspitzen, die die Hunde mehr oder weniger dunkel erscheinen lassen. Welpen wirken auf den ersten Blick fast schwarz (blaucreme-sables und isabell-sables blau. bzw. chocolate), beim Teilen der Haare erkennt man die hellere Grundfarbe.

Farbbezeichnung: Zuerst Grundfarbe nennen, dann "-sable" dahinter.

Beispiel: beige-sable, rot-sable, gold-sable usw.

Achtung: Bei Welpen, die nach der Grundfarbe nur einen schwarzen (blauen, chocolate) Anflug an der Spitze aufweisen, wächst die Spitzenfarbe fast immer heraus, so daß der ausgewachsene Hund nur noch die Grundfarbe zeigt. Hier bitte gleich nur die Grundfarbe angeben (rot, beige, gold usw.)

Sable-Farben gibt es auch als Schecken. Farbbezeichnungen dann entsprechend Abschnitt III.

#### **VI Masken:**

Bei Welpen, bei denen sich die Maske nur über den Fang erstreckt, wachsen die Masken fast immer heraus. Das gleiche gilt, wenn die Masken nicht tiefschwarz gefärbt sind.

Masken bei blaucreme und isabellfarbenen Welpen sind blau bzw. braun, sie verblassen praktisch immer im Verlauf des Fellwachstums.

In diesen Fällen die Masken im Wurfabnahmebericht erst gar nicht aufführen!

Bleibende Masken reichen bei Welpen bis über die Augen, Aufhellung in die Grundfarbe erst am Oberkopf.

Farbbezeichnung: Grundfarbe nennen und "mit Maske" dahinter.

Beispiel: Beige mit Maske, rot-sable mit Maske usw.

#### **VII Blue-fawn:**

(Nur bei Chihuahuas)

Merkmal: Welpen werden "blau" geboren. Schon ab der 4. - 5. Woche kommt vom Ansatz her (beginnend an der Stirn) zimtfarben durch. Die dunkle Maske wächst heraus.

Blue-fawn gibt es auch zusammen mit weiß und sable.

## **Die Farben der einzelnen VK-Rassen:**

### **Bichon frisé, Bologneser, Malteser:**

Farbe weiß. Gelblichbraune Schattierungen (besonders an den Ohren) sind normal und wachsen später heraus. Sie werden weder als "Farbe" noch als "Fehler" im Wurfabnahmebericht aufgeführt.

Nur bei den Bolognesern können echte dunkle Abzeichen als Farbfehler auftreten. Sie sind dann im Wurfabnahmebericht als "Fehler" zu vermerken.

### **Cavalieri:**

Bitte die Standard-Farbbezeichnungen verwenden:

Blenheim (weiß/rot)

Tricolour

Black & tan

Ruby (einfarbig rot).

Blenheim- und Tricolour-Cavalieri nennt man Parti-Colours ("geteilt-farbig"), Ruby- und Black&tan-Cavalieri nennt man Whole-Colours ("ganz-farbig").

Das Scheckungsgen, das für die Weiß-Abzeichen verantwortlich ist, vererbt sich rezessiv, d.h. Hunde, die gescheckt sind (bei Cavalieren die Blenheims und Tricolours) sind für diese Farbe reinerbig. Es können daher aus Verpaarungen von Parti-Colours untereinander niemals Rubys oder Black&tans entstehen.

Mischverpaarungen von Parti- mit Whole-Colours sind nicht erlaubt!

Bei den Whole-Colours können aufgrund dominanter S-Modifikatoren kleine weiße Abzeichen, insbesondere am Kinn, den Zehen und auf Brust und Bauch vorkommen. Sie haben nichts mit dem rezessiven Scheckungsgen zu tun. Solange sich die Abzeichen auf die genannten Körperteile beschränken und klein sind, ist ihnen keine Bedeutung zuzumessen; meist verwachsen sie oder sind im dichten Erwachsenenfell fast nicht mehr auszumachen. Ausgedehnte weiße Brustabzeichen sind jedoch im Wurfabnahmebericht zu vermerken.

### **Chihuahuas:**

Alle Farben und Farbkombinationen möglich. Bezeichnungen bitte entsprechend der voranstehenden Liste Punkte I - VII.

Mit der Freigabe aller Farben im Standard sind allerdings nur die "rassebedingt möglichen" Farben zu verstehen. Die in letzter Zeit in Amerika auftretenden Merle-Chihuahuas sind damit keinesfalls abgedeckt.

### **Havanesper:**

Alle Farbe Schwarz ist nach der Standardänderung durch die FCI jetzt erlaubt, entsprechend auch Schwarzkombinationen und Black&tan.

Alle Vollfarben, die schwarzes Pigment zulassen, sind erlaubt. Seit der letzten Standardänderung ist auch dunkelbraunes Nasenpigment erlaubt (und damit chocolate). Dies hat aber nichts mit

aufgehelltem Nasenschwamm (Wechselnase) zu tun. Das Pigment muss trotzdem sehr dunkel sein und damit zur Haarfarbe passen.

Verdünnungsfarben sind standardgemäß Fehlfarben, da der Nasenschwamm zwingend schwarz sein muß.

Echte "sables" erscheinen beim Welpen sehr dunkel, nur am Haaransatz ist die helle Grundfarbe zu erkennen.

Bei "sable"-Welpen wachsen die schwarzen Spitzen fast immer heraus.

Alle Farben und Farbschattierungen können mit weiß-kombiniert sein (Schecken).

Die Farben der Welpen sind fast immer dunkler als die der ausgewachsenen Hunde. Deswegen ist es sinnvoll, die Farbangaben bei der Wurfabnahme nach Rücksprache mit dem Züchter heller zu wählen.

Möglichst Farbbezeichnungen in Anlehnung an den Standard verwenden (weiß, hellbeige, beige, dunkelbeige, gelb, gelbbraun, tabacco, hellgrau, grau oder dunkelgrau). Bitte nicht "champagner"!!

Schwarze oder schwarz-/weiße Welpen können nach grau oder grau-/weiß umfärben. Wenn Erkennungszeichen dafür da sind (durchsilbern oder ergrauen am Haaransatz, zumeist beginnend am Oberkopf), bitte gleich grau oder grau-/weiß angeben.

Blaue Welpen (auch entsprechende Schecken) sind im Wurfabnahmeformular als Fehlfarbe zu vermerken!

#### **Löwchen:**

Alle Farben und Farbkombinationen außer Verdünnungsfarben erlaubt.

Welpenfarbe dunkler als Endfarbe.

"Sable"-Welpen werden meist einfarbig, deswegen nur dann "-sable" angeben, wenn die Welpen wirklich sehr dunkel sind.

#### **Mops:**

Zugelassene Farben: Grau, beige, apricot (jeweils mit Maske, Aalstrich, Kopf- und Wangenflecken) und einfarbig schwarz.

Kleine weiße Abzeichen an Brust und Bauch kommen vor, sie sind unter Angabe der ungefähren Größe im Wurfabnahmebericht anzugeben.

#### **Papillon/Phalène:**

Grundfarbe weiß mit Abzeichen in beige, gelb, rot, rotbraun, schwarz und -sable. Tricolour-Zeichnung, wobei weiß überwiegt.

Farbangaben entsprechend der vorstehenden Farbenliste.

#### **Schipperke:**

Einfarbig schwarz.

Helle Hunde (beige, gelb, falb) können vorkommen, sind aber fehlfarben.

**Shih-Tzu:**

Endfarben schwer vorauszusagen (aus grau kann leider gold werden und umgekehrt!), in der Regel aber heller als Welpenfarben.

Schwarze Haarspitzen wachsen meist heraus, daher nur Grundfarbe angeben.

Masken: siehe Absatz VI der Farbenliste

Weißabzeichen: siehe Absatz III der Farbenliste

**Zwerggriffons:**

Erlaubte Farben bei Brüsseler und Brabanter: Rot, Rot mit Maske, Rot-sable, rot-schwarz meliert, Brabanter ab Juni 96: auch schwarz

Erlaubte Farben bei Belgiern: Schwarz, Black&tan

Farbbestimmung bei Welpen unproblematisch.

Andere Farben oder weiße Abzeichen sind als Fehlfarbe zu vermerken.